

## Verleihung des ODV-Wissenschaftspreises des ZIV 2022

Im Herbst 2022 fand die offizielle Verleihung des diesjährigen ODV-Wissenschaftspreises des ZIV statt.

Dieser wurde entsprechend der Entscheidung der Jury, bestehend aus Univ.-Prof. Dr. Andreas Filippi (Basel, Schweiz), Dr. Gottfried Fuhrmann (Wien), Univ.-Prof. Dr. Markus Hof (Wien) und Univ.-Prof. DDr. Martin Lorenzoni (Graz) an

**Frau Prof. Dr. Anahita Jablonski-Momeni und Frau Zahnärztin Mara Müller**  
für ihre wissenschaftliche Arbeit

**Detektion initialkariöser Läsionen an Glattflächen mit und ohne Brackets mittels eines  
neuartigen Kariesindikators**

vergeben.



vlnr: DDr. Manschiebel (ZIV), Dr. Imsirovic (ZIV), Prof. Dr. Jablonski-Momeni, MR Dr. Hastermann (ZIV), Mag. Träger (ODV)

In seiner Laudatio betonte ZIV-Präsident MR Dr. Franz Hastermann wie wichtig die unabhängige hochkarätige Jury war, welche die anonymisierten Arbeiten zu bewerten hatte. Es sei eine sehr schwierige Aufgabe unter den zahlreichen, sehr hochwertigen, eingereichten Publikationen eine Siegerin zu prämiieren. Es freue ihn aus Aktualitätsgründen, dass gerade heuer eine Arbeit mit Bezug zur Kieferorthopädie zum Sieger prämiert wurde. Die wissenschaftliche Absicherung der in der Arbeit beschriebene Methode zur Kariesfrüherkennung kann bereits in Kürze für alle niedergelassenen Zahnärzt:innen, eine praxisnahe Hilfe darstellen. Der Schwerpunkt der beschriebenen Methode liegt auf Patient:innen mit festsitzender KFO. Bedingt durch die, nicht zuletzt durch die „Gratiszahnspange“ für die IOTN - Klassen 4 und 5, ständig steigenden

Fallzahlen dieser Patient:innengruppe kann der Erkennung initialer kariöser Läsionen nicht genug Aufmerksamkeit geschenkt werden. Es bestehe die Hoffnung, dass die Erkenntnisse künftig aber auch in der Routine der konservierenden Zahnheilkunde eine Hilfestellung in der Kariesdiagnose darstellen könnten.



Frau Prof. Jablonski-Momeni arbeitet am Medizinischen Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Philipps-Universität in Marburg (Deutschland) und ist extramurale Dozentin an der zahnmedizinischen Fakultät der DPU - Krems.

Sie hat als Erst- und Ko-Autorin verschiedene wissenschaftliche Auszeichnungen erhalten, u.a. Oral-B-Prophylaxe-Preis, DZZ-Bestpreis, Förderpreis digitale Zahnmedizin, Wrigley Prophylaxe-Preis, Hufeland-Preis, Dental Education Award, Arnold Biber Preis, Erwin-Reichenbach Förderpreis der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt und Präventionspreis von BZÄK und CP GABA. Ihren Einsatz in der Lehre würdigte der Fachbereich Medizin der Philipps-Universität Marburg mit dem Preis für hervorragende Lehre.

Ihre Arbeitsschwerpunkte sind u.a. die visuelle und apparative Kariesdetektion und Kariesaktivitätserfassung, Kariesmanagement sowie Verfahren zur Remineralisation der Zahnhartsubstanz.

Prof. Jablonski-Momeni ist aktuell Generalsekretärin der Deutschen Gesellschaft für Präventivzahnmedizin (dgpzm) und Schatzmeisterin der Organisation for Caries Research (ORCA).



Frau Zahnärztin Mara Müller hat nach ihrem Studium der Betriebswirtschaftslehre 2016 das Studium der Zahnmedizin an der Philipps-Universität Marburg begonnen, dieses 2021 abgeschlossen und ist seither an der Philipps-Universität Marburg Promotionsstudentin in der Abteilung für Kieferorthopädie im medizinischen Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde.

Darüber hinaus arbeitet sie seit Anfang 2022 als angestellte Zahnärztin.

**Der Österreichische Dentalverband und der Zahnärztliche Interessenverband Österreichs gratulieren Frau Prof. Dr. Anahita Jablonski-Momeni und Frau Zahnärztin Mara Müller sehr herzlich zu dieser wissenschaftlichen Auszeichnung.**